

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0235/2011

Auskunft erteilt:

Herr Baumgartner

Ruf:

492-2446

E-Mail:

Baumgartner@stadt-muenster.de

Datum:

07.04.2011

Betrifft

Feuerwehrgerätehaus Gremmendorf, Erweiterung um eine Fahrzeughalle
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss-

Beratungsfolge

10.05.2011 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

- 1.) Der Anbau an die vorhandene Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses Gremmendorf wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement ausgeführt.
- 2.) Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).
- 3.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Durchführung im Juli 2011 begonnen wird, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2012 vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0209	Brandschutz und feuer- wehrtechnische Hilfeleis- tungen			
Investitionsmaßnahme	4350	Erweiterung Gerätehaus Gremmendorf			
Auszahlungen			2011	167.000	
			Gesamt	167.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012 ff.	4.200	Folgeaufwand
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	2.780	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirt- schaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	2012 ff.	6.260	Folgeaufwand

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgekosten wird zur Kenntnis genommen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei einer Investitionssumme i.H.v. 167.000 Euro die Abschreibungen für das immobile Anlagevermögen in der PG0111 jährlich 2.780 Euro betragen. Zudem fallen jährliche Aufwendungen für die Instandhaltung und Bewirtschaftung des immobilien Anlagevermögens in Höhe von 4.200 Euro an. In der PG1601 entstehen Zinsaufwendungen in Höhe von 6260 Euro/Jahr.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Befristung

keine

Begründung:

Die Feuerwehr Münster unterhält im Ortsteil Gremmendorf einen von 20 Löschzügen der freiwilligen Feuerwehr Münster. Der Löschzug ist zuständig für einen Teil des Stadtgebietes (Ausrückbezirk) mit folgenden Grenzen:

Im Norden und Westen: nördliche Grenze des Stadthafens sowie Dortmund-Ems-Kanal
 Im Osten: Honebach und Werse
 Im Süden: Angelsachsenweg - Heidestraße - Altehof

Der Löschzug Gremmendorf besetzt für den Brandschutz und die technische Hilfeleistung zwei Löschfahrzeuge sowie einen Gerätewagen Löschwasserrückhaltung.

Einsatzschwerpunkte im Ortsteil sind:

- Industriegebiete: Loddenheide, Stadthafen, Theodor-Scheiwe-Straße, Heidestraße
- Ein- und Mehrfamilienhäuser in Gremmendorf
- Hauptverkehrsstraßen: B 51 und Albersloher Weg
- Bahnstrecken der Umgebungsbahn und der Westfälischen Landes-Eisenbahn
- Kasernengelände Gremmendorf

Mit dem Gerätewagen Löschwasserrückhaltung sowie bei Großeinsätzen ist der Löschzug Gremmendorf im gesamten Stadtgebiet Münster tätig.

Daneben ist es Aufgabe des Löschzuges Gremmendorf (sowie des Löschzuges Geist), bei einem länger andauernden Einsatz der Berufsfeuerwehr, die Feuerwache 2 zu besetzen und Folgeeinsätze zu übernehmen.

Zu 1.: Planung

Der Bedarf eines zusätzlichen Stellplatzes resultiert aus der derzeitigen Situation der Unterbringung von drei Feuerwehrfahrzeugen im jetzigen für zwei Fahrzeuge ausgelegten Feuerwehrgerätehaus. Dieser Aufstellung stehen die Anforderungen der Unfallkasse sowie der gültigen Norm DIN 14092 für Feuerwehrgerätehäuser entgegen.

Verschärft wird diese Situation durch die erforderliche Ersatzbeschaffung für den Gerätewagen Löschwasserrückhaltung, Baujahr 1985, in Form eines deutlich größeren Fahrzeuges in üblicher Löschfahrzeug-Größe. Nur durch einen zusätzlichen Stellplatz ist weiterhin eine Hallenunterbringung aller Fahrzeuge des Löschzuges sichergestellt.

Die zusätzliche Fahrzeughalle wird in der Flucht der bestehenden Hallen in südlicher Richtung realisiert, ein neuer Waschplatz wird vor der neuen Fahrzeughalle angelegt und aufgrund heutiger Gewässerschutzanforderungen an den Ölabscheider/ Leichtflüssigkeitsabscheider angeschlossen.

Die neue Fahrzeughalle wird in Form, Gestaltung und Materialwahl der vorhandenen Architektur weitestgehend angepasst (siehe beigefügte Übersichtspläne)

Neben der Erweiterung um einen Stellplatz sieht die Maßnahme eine Verbesserung des Hygienestandards durch einen Stiefelwaschplatz in der vorhandenen Fahrzeughalle vor.

Zu 2.: Checkliste bauökologischer Kriterien

Siehe beigefügte Anlage

Zu 3.: Zeitliche Umsetzung

Die erforderlichen baulichen Aktivitäten erfolgen in enger Abstimmung mit der Feuerwehr als Nutzer des Gebäudes. Sie werden unverzüglich begonnen und möglichst bis zum 31.01.2012 fertig gestellt.

Parallel zum Baubeschluss wird der Bauantrag und die Ausführungsplanung vorbereitet, um mit dem Anbau der Fahrzeughalle im Juli 2011 beginnen zu können.

Zu 4.: Kosten

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 167.000,00 € und werden im Haushaltsjahr 2011 aus der o.g. Produktgruppe finanziert.

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin